

AKTUELLE SITUATION

In Berlin gibt es aktuell ca. 570 Institutionen, die als Beschäftigungsgeber den einschlägigen Kooperationsvertrag mit den Sozialen Diensten der Justiz abgeschlossen haben. Weitere ca. 370 sind als Beschäftigungsgeber zugelassen. Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl von ca. 940 Einsatzstellen in Berlin.

Die Ziele

Die Ziele der Beschäftigungsgeber sind bei dieser großen Anzahl sehr unterschiedlich, oft konzentrieren sie sich auf die Nutzung einer kostenfreien zusätzlichen Arbeitskraft.

Probleme bezüglich der Beschäftigungsgeber

- Nicht ausreichende Kapazitäten für Anleitung und Begleitung der Klient*innen
- Keine regelmäßig vorgehaltenen Arbeitsaufgaben
- Arbeitsaufgaben zu wenig an den Kenntnissen und Erfahrungen der Klienten orientiert
- Oft unzureichende Erfahrungen mit den spezifischen Problemlagen der Klient*innen
- Rückmeldungen an die Fachvermittlungsstellen, insbesondere bei Problemen, häufig nicht gewährleistet
- Keine Finanzierung der Beschäftigungsgeberleistung
- Keine Bezuschussung von Fahrgeld für die Klient*innen

Folgen der aktuellen Situation

- Konflikte bzw. Probleme werden zu spät erkannt, rückgemeldet und geklärt
- Steigendes Risiko eines Abbruches seitens des Klienten oder Beschäftigungsgebers
- Weitere Vermittlungsschritte ggf. an anderen Beschäftigungsgeber erforderlich
- Verzögerung der Tilgung der uneinbringlichen Geldstrafe

Ergebnisse 2016

durch Freie Arbeit getilgte Tagessätze	ca. 120.000
getilgte Tagessätze pro Werktag/Beschäftigungsgeber*	0,5

* bei 940 Beschäftigungsgebern

— sozial **bestimmt** handeln seit 1827 —



Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V.



sbh-service gGmbH



sbh-Gefangenen-Fürsorge gGmbH